

Unterdurchschnittliche Kartoffelernte erwartet

Die extremen Wetterverhältnisse wirken sich spürbar auf die Kartoffelernte aus. Während im Frühling einige Kartoffeln aufgrund der Nässe erstickten, machte die anhaltende Trockenheit und die Hitzeperiode im Sommer dem Kartoffelwachstum zu schaffen. Die Qualitäten sind durchschnittlich bis gut. Die Kaliber sind sehr kleinfallend, was zu einem knappen Angebot führt.

Am 17. und 18. August 2015 haben die Vertreter von Produktion, Handel und Industrie der swisspatat in allen Regionen der Schweiz rund 1'048 (inkl. Bio) repräsentative Kartoffelmuster von den relevanten Sorten ausgewertet. Die Resultate dienen als Grundlage für die Ernteschätzung 2015.

Durchschnittlich um 25% tiefere Erträge

Die Flächenerträge liegen mit 269 kg Speiseanteil pro Are über alle Sorten gesehen nahezu auf dem historischen Ertragstief von 2013 (262 kg/a). Verglichen mit den letzten 5 Jahren liegen die diesjährigen Erträge 25% unter dem Durchschnitt. Die Kaliber sind kleinfallend und die Racletanteile dementsprechend hoch.

Die äusseren und inneren Qualitäten sind mehrheitlich gut. Als Hauptmängel waren Formmängel und Schorf festzustellen.

Die generell hohen Stärkegehalte und die trockenen Böden mahnen zu Geduld und Vorsicht bei der Ernte, um Schlagschäden und Blaufleckigkeit zu vermeiden. Der Anteil an Mustern mit noch grünen Stauden ist mit 53.3% etwas höher als im Vorjahr (47.8%), wobei die Stauden dieses Jahr wohl kaum die Kraft für grosse Ertragszuwächse haben.

Anbaufläche geht etwas zurück

Gemäss Hochrechnungen hat die Kartoffelanbaufläche im 2015 gegenüber dem Vorjahr um knapp 350 ha abgenommen. Sie beträgt 10'981 ha (2014: 11'330 ha). Der grösste Flächenrückgang ist bei den mehligkochenden Sorten zu verzeichnen (- 140 ha). Ebenfalls abgenommen haben die Flächen bei den festkochenden-, sowie den Frites und Chips-Sorten.

Produzentenrichtpreise am oberen Preisband

Aufgrund des niedrigen Angebotes und der stabilen Nachfrage, erreichen die Produzentenrichtpreise 2015 bei den meisten Sorten das obere Preisband.

Im Frischkonsum beträgt der Produzentenrichtpreis für Victoria neu Fr. 47.70/100 kg (2014: Fr. 41.25). Für die festkochenden Sorten Charlotte, Nicola, Ditta, Annabelle, Alexandra, Erika, Gourmandine und Venezia beläuft sich der Preis neu auf Fr. 52.00/100 kg (2014: Fr. 44.70). Bei der bedeutendsten Fritessorte Agria liegt der Preis bei Fr. 43.10/100 kg (2014: Fr. 42.85). Für die wichtige Chipssorte Lady Claire gilt neu ein Preis von Fr. 44.15/100 kg (2014: Fr. 41.65).

Vom Auskeimen betroffene Posten von Industriesorten sollen in Absprache mit dem Abnehmer sofort grün gegraben werden. Der Herbstpreis mit 5% Vorlagerungsschwund gilt ab 1. September auch für grün gegrabene Ware.

Tiefe Erträge auch bei den Bio-Kartoffeln feststellbar

Der Durchschnittsertrag über alle Sorten beträgt 192 kg Speiseanteil pro Are und ist damit 15.5% unter dem Fünfjahresmittel, was auf die schwierigen Witterungsbedingungen zurückzu-

führen ist. Die solide Nachfrage führt dazu, dass die Bio-Preise im 2015 für die festkochenden Sorten auf Fr. 96.-/100 kg (Vorjahr Fr. 92.-) und für mehligkochende Sorten auf Fr. 95.-/ 100 kg (Vorjahr Fr. 91.00) festgelegt wurden. Bei der Industrieware beläuft sich der Preis für Agria und Charlotte auf Fr. 81.-/100 kg (Vorjahr Fr. 76.-) und die übrigen Sorten auf Fr. 80.75/100 kg.

Überarbeitete Übernahmebedingungen

Die Übernahmebedingungen wurden auf die diesjährige Ernte hin überarbeitet und dabei die Speise- und Veredelungskartoffeln total voneinander getrennt. Beide Übernahmebedingungen wurden inhaltlich angepasst und aktualisiert.

Um der aussergewöhnlichen Ernte Rechnung zu tragen, wurde die Toleranz für Grössenabweichungen bei den Speisekartoffeln für die Ernte 2015 um 4% auf 10% erhöht, sowie das Kaliber bei den Chipssorten von 70 auf 75 mm geöffnet.

Frischverfütterung

Die Frischverfütterung ist wie üblich ab sofort möglich. Gesuche können entweder direkt an einen offiziellen Qualiservice-Kontrolleur aus der Region gerichtet werden oder an die Geschäftsstelle swisspatat (Tel. 031 385 36 50). Eine Liste mit den zugelassenen Kontrolleuren ist angeschaltet auf www.kartoffel.ch unter der Rubrik „Branche“ / „Markt“.

Über die Höhe der Frischverfütterungsbeiträge wird im November entschieden, sobald die erste Lagererhebung erfolgt ist.

Entwicklung der Anbauflächen in der Schweiz von 1997 bis 2015

Jahr	Anzahl Produzenten	Fläche pro Produzent in Aren	Anbaufläche in ha	Gesamternte in t
1997	15'667	95.6	14'971	686'000
1998	14'511	95.7	13'886	560'000
1999	13'226	103.6	13'708	484'000
2000	12'198	115.5	14'092	600'000
2001	11'356	121.3	13'774	518'000
2002	10'561	127.4	13'457	526'000
2003	9'767	139.7	13'640	458'000
2004	9'314	143.2	13'333	527'000
2005	8'377	149.3	12'510	484'700
2006	7'818	154.5	12'081	391'500
2007	7'323	160.4	11'745	489'800
2008	6'784	163.0	11'058	473'100
2009	6'454	173.8	11'215	521'500
2010	6'006	181.1	10'874	420'800
2011	5'747	195.8	11'250	515'000
2012	5'473	198.7	10'875	446'963
2013	5'237	210.8	11'039	359'761
2014	4'969	228.2	11'341	503'767
2015*	4'700	233.6	10'981	365'171

*Hochrechnung

Für sortierte Kartoffeln gemäss HUS gelten ab 01.09.2015 folgende Produzentenrichtpreise:

Konventionell / SUISSE GARANTIE	Preis pro 100 kg ab 01.09.2015	Kaliber
Alexandra	Fr. 52.00	1) 3) 30 – 60 mm
Annabelle	Fr. 52.00	1) 3) 30 – 60 mm
Charlotte	Fr. 52.00	1) 3) 30 – 60 mm
Ditta	Fr. 52.00	1) 3) 30 – 60 mm
Erika	Fr. 52.00	1) 3) 30 – 60 mm
Gourmandine	Fr. 52.00	1) 3) 30 – 60 mm
Nicola	Fr. 52.00	1) 3) 30 – 60 mm
Venezia	Fr. 52.00	1) 3) 30 – 60 mm
Agria	Fr. 43.10	2) 42.5 – 85 mm
Bintje	Fr. 49.50	1) 42.5 – 70 mm
Challenger	Fr. 47.70	1) 42.5 – 70 mm
Désirée	Fr. 43.15	1) 42.5 – 70 mm
Jelly	Fr. 47.70	1) 42.5 – 70 mm
Lady Felicia	Fr. 47.70	1) 42.5 – 70 mm
Laura	Fr. 47.70	1) 42.5 – 70 mm
Victoria	Fr. 47.70	1) 42.5 – 70 mm
Agria Industrie	Fr. 43.10	2) 42.5 – 85 mm
Charlotte Industrie	wird bilateral festgelegt	
Fontane	Fr. 43.10	2) 42.5 – 85 mm
Innovator	Fr. 43.10	2) > 42.5 mm
Markies	Fr. 42.40	2) 42.5 – 85 mm
Raclettes Industrie	Fr. 34.00	1) 35 – 42.5 mm
Antina	Fr. 44.15	2) 42.5 – 75 mm
Hermes	Fr. 42.70	2) 42.5 – 75 mm
Lady Claire	Fr. 44.15	2) 42.5 – 75 mm
Lady Rosetta	Fr. 43.95	2) 42.5 – 75 mm
Panda	Fr. 51.15	2) 42.5 – 75 mm
Pirol	Fr. 44.15	2) 42.5 – 75 mm
Verdi	Fr. 43.00	2) 42.5 – 75 mm
Bio-Kartoffeln		
Annabelle	Fr. 96.00	1) 3) 30 – 60 mm
Charlotte (Speise)	Fr. 96.00	1) 3) 30 – 60 mm
Ditta	Fr. 96.00	1) 3) 30 – 60 mm
Erika	Fr. 96.00	1) 3) 30 – 60 mm
Gourmandine	Fr. 96.00	1) 3) 30 – 60 mm
Nicola	Fr. 96.00	1) 3) 30 – 60 mm
Agria (Speise)	Fr. 95.00	2) 35 – 70 mm
Challenger	Fr. 95.00	1) 35 – 70 mm
Désirée	Fr. 95.00	1) 35 – 70 mm
Jelly	Fr. 95.00	1) 35 – 70 mm
Lady Felicia	Fr. 95.00	1) 35 – 70 mm
Laura	Fr. 95.00	1) 35 – 70 mm
Victoria	Fr. 95.00	1) 35 – 70 mm
Agria (Industrie)	Fr. 81.00	2) 35 – 85 mm
Charlotte (Industrie)	Fr. 81.00	30 – 60 mm
Innovator	Fr. 80.75	> 42.5 mm
Markies	Fr. 80.75	2) 35 – 85 mm
Hermes	Fr. 80.75	2) 42.5 – 70 mm
Lady Rosetta	Fr. 80.75	2) 42.5 – 70 mm

- 1) Für das Kaliber gilt die feste Toleranz von 10%. Eine Überschreitung der Kalibertoleranz ist kein alleiniges Rückweisungskriterium
- 2) Für das Kaliber gilt die feste Toleranz von 6%
- 3) max. 12 cm lang

Die Zuschläge bzw. Abzüge je nach Stärkegehalt und Speiseanteil bleiben gemäss Übernahmebedingungen gegenüber 2014 unverändert. Der Basispreis für grobsortierte Speise- und Veredelungskartoffeln wurde einheitlich für alle Sorten auf Fr. 24.00 festgelegt.

Die neuen Handelsusancen, Quadratmasse aller Grössen und die „**Übernahmebedingungen der Ernte 2015**“ sind erhältlich bei swisspatat unter: www.kartoffel.ch oder Tel. 031 385 36 50.